

# AKTUELL

Nr. 1/2023



Die 50 Preise aus dem Energiewettbewerb der letzten GWG aktuell-Ausgabe sind bei den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern angekommen. Auf den Seiten 4 und 5 lesen Sie, welche Vorsätze die GWG-Bewohnerinnen und Bewohner gefasst haben, um Energie zu sparen – es ist ein bunter Strauss an Ideen zusammengekommen.

Auch haben wir von verschiedenen Bewohnerinnen und Bewohnern die Rückmeldung bekommen, dass der Luftqualitätssensor aus dem Energiepäckli im Einsatz ist und gute Dienste leistet. Anfang Dezember haben wir in einer Wohnung 26 Grad gemessen. Jetzt stellen wir die Heizungen so ein, dass die Temperaturen in den GWG-Wohnungen bei 20 Grad oder ein bisschen wärmer liegen. Das haben wir auch im GWG-Büro so gemacht – und alle im Team haben ihre dicken Pullis und die warmen Socken aus dem Schrank geholt.

Die GWG soll sich generell so ausrichten, dass sich ihr ökologischer Fussabdruck verringert. Dies hat der Vorstand entschieden und verschiedene Projekte angestossen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen (Seite 3). Ausserdem wurde neu eine Stelle Ökologie geschaffen (Seite 8 und 9).

Mit einer Anpassung soll der hohe Stellenwert solcher Massnahmen auch in den Statuten verankert werden (Seite 3). An der kommenden Generalversammlung können die Genossenschaftserinnen und Genossenschafter darüber abstimmen. Wir freuen uns bereits sehr darauf, Sie am 26. Mai 2023 zum grössten Anlass der GWG zu begrüssen!

Doris Sutter, Präsidentin GWG

(Titelbild: LR)

## GENERALVERSAMMLUNG 2023

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 26. Mai 2023, in den Eulachhallen statt. ↗

# BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN SCHLITTEL-AUSFLUG?



**AB IN DEN SCHNEE.** Die Schlittel-Ausrüstung gibt es im GWG-Leihraum.  
Bild: GWG

**HOLZ- ODER BOBSCHLITTEL GIBT ES IM GWG- LEIHRAUM. WER'S LIEBER RUHIG ANGEHT, FINDET DORT AUCH SCHNEESCHUHE UND VIELE WEITERE DINGE ZUM GRATIS AUSLEIHEN.**

### WIE WÄR'S ZUM BEISPIEL MIT:

- Popcorn- und Zuckerwattemaschine für lange Filmabende
- Hotdog-Maschine für das Aufwärmen nach der Winterwanderung
- Dampfreiniger, damit es zuhause glänzt, auch wenn es draussen noch grau und dunkel ist.

Die Zookarten können Sie weiterhin unter «Buchen» auf der «Meine GWG»-Plattform ausleihen. So kommen Sie garantiert ohne Lange-Weile durch den Winter. ↗



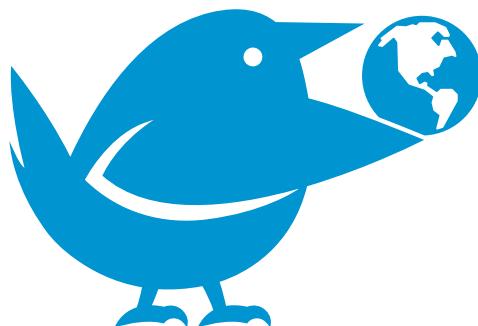
**QR-CODE SCANNEN UND GRATIS AUSLEIHEN! ODER UNTER:**  
[meine.gwg.ch/leihraum](http://meine.gwg.ch/leihraum)

# ÖKOLOGIE-SCHUB FÜR DIE GWG

**AUS ÖKOLOGISCHEN, ABER AUCH AUS FINANZIELLEN UND SOZIALEN GRÜNDEN IST ES WICHTIG, DASS UNTERNEHMEN IHRE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT UND KOMMENDEN GENERATIONEN WAHRNEHMEN. DIES ZUM BEISPIEL, INDEM SIE IHREN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK VERRINGERN. AUCH DIE GWG WIRD IHREN BEITRAG LEISTEN.**

Rund 30 Prozent der gesamten Energie der Schweiz wird durch die Haushalte verbraucht, und wiederum ein grosser Teil davon rund um das Wohnen. Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, dass die GWG verschiedene Möglichkeiten und ein grosses Potenzial hat, um kurz- und langfristig etwas zu bewirken. Er hat deshalb auf verschiedenen Ebenen strategische Massnahmen beschlossen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen:

- Der Energieverbrauch soll reduziert werden. Beispiel: Alte Beleuchtungsanlagen werden durch neue, intelligent gesteuerte LED-Beleuchtungen ersetzt.
- Die Energie, die wir verbrauchen, soll erneuerbar sein. Verbleibende Öl- und Gasheizungen werden in den kommenden Jahren durch Heizanlagen mit erneuerbaren Energieträgern ersetzt.
- Wo möglich, soll durch den Einsatz von Solaranlagen auf Dächern und an Fassaden Energie gewonnen werden.
- Bei Neubauten und Sanierungen sollen Materialien zum Einsatz kommen, in denen wenig graue Energie steckt, die im Betrieb wenig Energie verbrauchen und die am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwertet werden können.
- Die GWG ermöglicht ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, auf einfache Weise etwas für die Umwelt zu tun. Beispiel: Sachen im Leihraum ausleihen statt kaufen.



## **FUSSABDRUCK DER GWG VERRINGERN**

Den hohen Stellenwert dieser Massnahmen möchten wir auch in den Statuten abbilden. Im Artikel zu Bau und Unterhalt der Gebäude soll deshalb verankert werden, dass die GWG ihren ökologischen Fussabdruck langfristig verringert.

## **SIEDLUNGEN AUSRÜSTEN**

Ein weiteres Ziel der GWG ist es, ihre Siedlungen so auszurüsten, dass die Auswirkungen von Wetterextremen auf die Bewohnerinnen und Bewohner minimiert werden. Dies zum Beispiel durch das Pflanzen von Bäumen, welche durch Verdunstung und Schatten einen kühlenden Effekt auf ihre Umgebung haben. Auch dieser Grundsatz soll in den Statuten aufgeführt werden. ↗

## **ANLASS ZUR GEPLANTEN STATUTENÄNDERUNG**

Am 16. Januar 2023 haben sich 18 Bewohnerinnen und Bewohner der GWG über die geplante Statutenanpassung informiert und ihre Anliegen eingebracht.

Nebst den Ergänzungen im Bereich Ökologie ist auch eine Anpassung des Textes über die Schlichtungskommission vorgesehen.

Den genauen Wortlaut der beantragten Statutenänderung werden die Genossenschaftserinnen und Genossenschafter zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten. Unter [www.gwg.ch/statuten](http://www.gwg.ch/statuten) können Sie den Antrag bereits jetzt anschauen. Am 26. Mai stimmt die Generalversammlung dann über die Statutenänderung ab.

# «CHLI STINKE MUES ES» – DIE BESTEN TIPPS AUS DEM ENERGIEWETTBEWERB

**DAS LETZTE GWG AKTUELL KAM ZUSAMMEN MIT LUFTQUALITÄTSSENSOR UND SUPPE IM ENERGEPÄCKLI VERPACKT DAHER. UND DIE GWG LUD ZUM MITMACHEN AM GROSSEN ENERGIEWETTBEWERB EIN. TEILNEHMEN KONNTE, WER DEN EIGENEN ENERGIESPARVORSATZ MIT UNS TEILTE.**

Zu gewinnen gab es zehn verschiedene hochwertige Energiesparhelfer – jeder Gegenstand wurde fünf Mal verlost. Insgesamt nahmen rund 200 Bewohnerinnen und Bewohner am Wettbewerb teil. Die Chance auf einen der 50 Preise war damit recht gross. Die Mitmachenden konnten ankreuzen, über welche Preise sie sich freuen würden. Ganz zuoberst auf der Wunschliste stand die digitale Spar-Duschbrause, die rund von der Hälfte angeklickt wurde. Dicht gefolgt von der Daunendecke, dem Wasserkocher und der Wolldecke.

## HUMOR HILFT

Besonders gefreut haben wir uns über die eingeschickten Energiesparvorsätze. Sie zeigen, dass die GWG-Bewohner und -Bewohnerinnen das Thema mit einer positiven Grundeinstellung und einer grossen Portion Humor angehen. Zum Teil gehen die Vorsätze auch über das hinaus, was wir zu empfehlen gewagt hätten – aber lesen Sie selbst:

## DUSCHEN: KALT, KURZ UND WENIGER

Rund 50 Personen haben sich Vorsätze zum Duschen genommen: duschen statt baden, weniger lang duschen, kalt oder lauwarm duschen und weniger oft duschen waren die Favoriten. Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern ist erst noch gut für die Haut. Hier ein paar Originalzitate:

- C.R. von der Eisweiherstrasse: «Chli stinke mues es – nur noch jeden zweiten Tag duschen :).»
- M.B. aus Henggart: «Ich dusche seit Monaten nur noch kalt und werde das weiter so handhaben.»
- A.S. von der Weberstrasse: «Ich dusche kühler und kürzer.»



**IM ENERGIESPARPÄCKLI** befand sich nebst einer Winterwärmersuppe und einem Luftqualitätssensor eine Sonderausgabe des GWG aktuell zum Thema Energie. Zum Beispiel mit einer praktischen Energiespar-Checkliste und den besten Tipps, um beim Wäschewaschen Energie, Zeit und Geld zu sparen. Bild: MF

## WÄRME VON AUSSEN UND VON INNEN

Die GWG versucht von sich aus, die Heizungen in den Siedlungen so einzustellen, dass es in den Wohnungen 20 Grad warm ist, aber nicht viel wärmer (siehe Artikel nebenan). Dies gilt auch im Büro der GWG. Hier die besten Tipps von Bewohnerinnen und Bewohnern, damit es trotz tieferen Temperaturen gemütlich ist in der Wohnung:

- A.F. aus Turbenthal: «Warne Kleider anziehen, Wohnung 5 Minuten lüften, Fenster nicht kippen und etwas Warmes trinken.»
- M.B. von der Unteren Vogelsangstrasse: «Familienkuscheln (interne Energiegewinnung ;-»
- L.P. von der Eichliackerstrasse: «Ich heize weniger. Um dennoch nicht zu frieren, ziehe ich einen Kuschelpulli und -socken an :)»

## WENIGER IST MANCHMAL MEHR

Energiesparen ist nicht nur Verzicht, es kann auch ein Gewinn sein. So bringt zum Beispiel weniger Hausarbeit mehr Freizeit. Die besten Vorsätze dazu:

- M.M. von der Flüelistrasse: «Wir haben vor, nicht so oft die Wohnung zu staubsaugen.»
- K.S. von der Burgstrasse: «Ich werde in Zukunft auf das Bügeln unserer Wäsche verzichten.»
- B.C. von der Unteren Vogelsangstrasse: «Anstatt den Lift zu gebrauchen, nehme ich die Treppe und mache gleichzeitig Sport. Kleiner Nebeneffekt: Ich bleibe warm.»

## GUTE STIMMUNG GIBT ENERGIE

Zum Schluss noch ein paar herzerwärmende Vorsätze für gute Stimmung und mehr Zeit miteinander:

- N.A. von der Hündlerstrasse: «Ich werde nach Feierabend den Abend bei Kerzenschein anstatt mit Licht ausklingen lassen... Ein Spielabend mit den Kindern mehr die Woche, ohne TV zu gucken.»
- S.C. von der Eisweiherstrasse: «Wir Erwachsenen sollten mit unseren Kindern häufiger Spiele spielen statt den TV anzuhalten - das spart auch Strom und gleichzeitig füllt es unsere Herzen mit schönen Momenten.»
- P.W. von der Unteren Vogelsangstrasse: «Alle Familienmitglieder und eventuell die Nachbarn treffen sich in einem Wohnzimmer zum Spieleanabend, benötigen damit nur eine Lichtquelle und kochen für alle mit dem gewonnenen Wasserkocher einen Tee.» ↗

**WEITERE SINNVOLLE VORSÄTZE UND LUSTIGE ZITATE DER GWG-BEWOHNERINNEN UND -BEWOHNER FINDEN SIE HIER:**



**QR-CODE SCANNEN**

**ODER UNTER:**

[gwg.ch/energie-wettbewerb](http://gwg.ch/energie-wettbewerb)



**ILENIA BRÖNNIMANN VOM EMPFANG** verpackt die Preise für den Versand an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Bild: GWG

## ETWA 20 GRAD, ABER NICHT VIEL WÄRMER

Draussen sind Minusgrade, und drinnen zeigt das Thermometer 26 Grad an: So hohe Temperaturen, wie sie Anfang Dezember noch in einzelnen Wohnungen gemessen wurden, sollen in Zukunft nicht mehr möglich sein. Die GWG stellt daher aktuell die Heizungen neu ein und optimiert die Einstellungen laufend.

Auch weiterhin wird es sicher solche Gespräche geben: «Wir haben ein bisschen kalt.» – «Welche Temperatur zeigt Ihr Luftqualitätssensor aus dem GWG-Energiepäckli?» – «Einundzwanzigkommazwei Grad.» – «Das ist das Ziel. Etwa 20 Grad warm, aber nicht viel wärmer.»

## ANPASSUNG NEBENKOSTEN-AKONTO

Die Energiepreise sind gestiegen. Damit möglichst viele Haushalte bei der jährlichen Nebenkostenabrechnung weiterhin Geld zurückerhalten, hat die GWG für rund 40 Prozent der Wohnungen die Akontozahlung per 1. Januar zwischen 10 und 30 Franken, in Ausnahmefällen sogar um 40 Franken pro Monat erhöht.



**DIE WEIHNACHTSDEKORATION** in den Siedlungen wurde auch letztes Jahr aufgestellt, die Beleuchtung aber nicht an den Strom angeschlossen. Bild: MF

# PUTZMASCHINENPARCOURS UND PANINI-STICKER

**AM ZUKUNFTSTAG 2022 HABEN ZWÖLF KINDER UND JUGENDLICHE BEI DER GWG HINEINGE-SCHNUPPERT. AUF DEM PROGRAMM STANDEN EIN ORTSBESUCH IM VOGELSANG, EINBLICKE IN VERSCHIEDENE BERUFE UND EINIGE PRAKTI-SCHE ARBEITEN AUF DER GESCHÄFTSSTELLE.**

Als pünktlich um 8.30 Uhr der Zukunftstag auf der GWG-Geschäftsstelle startete, sassen die jungen Gäste noch etwas schüchtern am Znünitisch. Doch der Parcours mit der Scheuersaugmaschine in der Vogelsang-Garage hat das Eis dann schnell gebrochen. «Wer am Steuer sass, bekam Jubel und Applaus von der Gruppe – das Ganze entwickelte sich zu einer Mini-Olympiade», sagt Simon Staub, Hauswart bei der GWG. Giuseppe Venturini, Projektverantwortlicher Bauherr bei der GWG, erklärte während einer kurzen Führung im Vogelsang, wie aus Bauplänen dank der Zusammenarbeit von vielen verschiedenen Menschen und Firmen eine ganze Siedlung entstanden ist.

## MIETZINSE EINFACH ERKLÄRT

Nach dem Mittagessen stellten weitere GWG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ihre Berufe vor. Thomas Ellenbroek, Mitarbeiter Ökologie, brachte eine Vogelfeder mit. Er erzählte darüber, wie die GWG die Außenräume in den Siedlungen so gestaltet, dass sie einen Lebensraum für heimische Vögel, aber auch für Insekten oder kleine Säugetiere bietet. Viel Freude hatten die Kinder an einer Lektion über Mietzinsen. Nicht ohne Grund, denn das Thema wurde anhand von Panini-Fussball-Bildchen erklärt. «Wir haben zum Beispiel gelernt, dass die günstigste Wohnung bei der GWG am Tag so viel kostet wie 26 Päckchen Panini», erzählt der 10-jährige Nicolas. Natürlich gab es als Belohnung für das fleissige Mitrechnen auch ein paar Panini-Bildchen zum Tauschen.

## MITDENKEN UND MITGESTALTEN

Später konnten die Kinder dann noch selbst Hand anlegen: Sie verpackten im Spitzentempo die Weihnachtskarten in Couverts, beschrifteten Ordner oder dekorierten den GWG-Leihraum saisonal um. Am Ende waren neben den Kindern und dem GWG-Team auch die Eltern zufrieden: «Unser Sohn hatte viel zu erzählen – ein positives, abwechslungsreiches Erlebnis. Es hat grossen Spass gemacht», war das Feedback einer Mutter. ↗



**WER ES SCHAFFTE**, mit der Putzmaschine nirgends anzustossen, durfte weiterfahren. Bilder: GWG

**BEIM ZUKUNFTSTAG 2023 DABEI SEIN? MEHR INFOS FINDEN SIE IN DER NÄCHSTEN AUSGABE DES GWG AKTUELL.**



**BEIM BEKLEBEN UND EINPACKEN** der Weihnachtskarten wurde die Arbeit perfekt aufgeteilt – so ging es noch schneller.



**AUF DEN MILLIMETER** und ein genaues Auge kam es beim Schneiden der Banderolen für die Neuzüger-Schoggi an.



**NEBEN DEM BERUFSFELD BEWIRTSCHAFTUNG**, hier erklärt von GWG-Bewirtschafter Martin Sommer, erfuhren die Kinder auch mehr über die Buchhaltung, die Vermietung, die Kommunikation, das Zusammenleben und über die Ökologie bei der GWG.

# EIN ABSCHIED, EIN ANFANG UND EINE NEUE STELLE

Als Katja Zimmermann im Herbst 2014 in der Vermietung anfing, fiel sie durch ihr Flair für den Umgang mit Menschen und ihr Organisationstalent auf. Rund ein Jahr später ging es darum, den Bereich Zusammenleben aufzubauen. Es lag auf der Hand, dafür Katja anzufragen. Und so setzte sie sich in den vergangenen sieben Jahren dafür ein, dass es bei der GWG einfach ist, ein Siedlungsfest zu organisieren, dass Gemeinschaftsräume gut eingerichtet sind und genutzt werden, und dass neue Angebote zum Fliegen kamen. Zu ihren vielseitigen Tätigkeiten gehörten auch die Organisation von Anlässen und die Leitung der Solidaritätsfondskommission.

## AUF WIEDERSEHEN, KATJA UND WILL-KOMMEN, DIANA!

Katja Zimmermann verlässt die GWG per Ende Februar, weil sie eine neue berufliche Herausforderung gefunden hat. Mit ihrer aufgestellten und verbindenden Art wird sie im Team sehr fehlen. Wir wünschen Katja alles Gute und danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement!

Anfang Dezember 2022 konnten wir Diana Schnyder Wirth als neue Mitarbeiterin im Bereich Zusammenleben begrüssen. Sie wird einen Grossteil der Aufgaben von Katja Zimmermann übernehmen. Diana Schnyder Wirth ist soziokulturelle Animatorin und war lange Jahre Leiterin der Offenen Jugendarbeit Region Uster und in der Gemeinwesenarbeit tätig. Wir freuen uns, dass sie sich ab sofort, zusammen mit dem GWG-Team, für die GWG und ihre Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt.

## NEUE STELLE ÖKOLOGIE

Wir sind überzeugt, dass die Aussenräume in unseren Siedlungen wichtig sind und in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter an Bedeutung gewinnen werden. Um diese naturnah weiterzuentwickeln und unsere Siedlungen langfristig an die Klimaveränderung anzupassen, wurde die neue Stelle Ökologie geschaffen.



**DIANA SCHNYDER WIRTH:** «Ich freue mich auf vielfältige Aufgaben und Begegnungen rund ums Zusammenleben bei der GWG.» Bilder: LR



**THOMAS ELLENBROEK** setzt sich bei der GWG für kleine Naturerlebnisse vor der eigenen Haustür ein.

# NEUE STAND-ORTE FÜR GWG-ELEKTRO-AUTOS

Wir freuen uns, dass Thomas Ellenbroek Anfang November 2022 in dieses vielseitige neue Aufgabengebiet eingestiegen ist. Er wird die Biodiversität in den Siedlungen fördern und dafür sorgen, dass sich nebst den Menschen vermehrt auch einheimische Wildtiere bei der GWG zuhause fühlen.

Thomas Ellenbroek ist Biologe und war zuvor unter anderem im Naturzentrum Thurauen und im Technorama Winterthur in der Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen tätig. Diese Erfahrung wird er auch bei Anlässen für die Bewohnerinnen und Bewohner der GWG einsetzen können. Falls Sie eigene Ideen für die Naturförderung in Ihrer Siedlung haben, freut sich Thomas Ellenbroek auf Ihre Kontaktaufnahme.

## NACHWUCHS BEI DER GWG

Es freut uns, dass wir Martina Mazzucotelli, unsere Mitarbeiterin in der Vermietung, bereits zum zweiten Mal in die Babypause «entlassen» durften. Und wir freuen uns genauso, wenn sie anschliessend wieder an ihren Arbeitsplatz bei der GWG zurückkehrt. Inzwischen wünschen wir Martina und ihrer Familie viel Glück und Freude mit ihrer zweiten Tochter. ↗



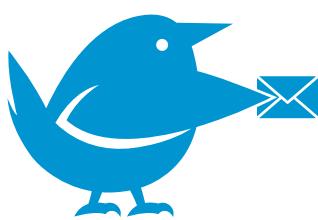
**IM GWG-AUTO** haben auch die Kleinen Platz: Neben dem Auto stehen Kindersitze zum Ausleihen. Foto: MA

Die GWG stellt in drei Siedlungen eigene Autos zur Verfügung. Die Autos können von den Bewohnerinnen und Bewohnern für 8 Franken pro Stunde ausgeliehen werden.

Das macht Sinn, denn für ein eigenes Auto fallen Anschaffungskosten, Benzinkosten, Parkplatzkosten, Service- und Reifenkosten sowie Versicherungskosten an. Das kostet schnell mehrere hundert Franken pro Monat. Das Carsharing-Angebot ist eine kostengünstige Alternative, wenn nur für wenige Stunden pro Woche oder Monat ein Fahrzeug gebraucht wird.

Wo sollen die nächsten GWG-Autos bereitstehen? Um das herauszufinden, hat die GWG Ende letztes Jahr in elf Siedlungen eine Umfrage durchgeführt. Das Resultat: Ab Frühling können auch Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Niederfeld und der Siedlungen im Mattenbach ein GWG-Elektro-Auto ausleihen. ↗

## JETZT DEN NEUEN GWG-NEWSLETTER ABBONNIEREN



Neuigkeiten zu den Anlässen, Projekten und den Menschen bei der GWG gibt es ab jetzt im GWG-Newsletter. Viermal im Jahr informieren wir darin kurz und knackig über neue Geschichten rund um die GWG. Freie Wohnungen werden wie gewohnt über den Wohnungsnewsletter ausgeschrieben.



**QR-CODE SCANNEN**

**ODER UNTER:**

[gwg.ch/newsletter-abonnieren](http://gwg.ch/newsletter-abonnieren)



**DER FEINE MEDITERRANE CHARME** der Siedlung sorgt für Sommerferiengefühl. Erfahren Sie während der Führung, was sonst noch im Vogelsang steckt. Bild: MA

# AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH DEN VOGELSANG

**WIE LÄUFT DAS MIT DEN GÄSTEZIMMERN IM VOGELSANG? UND WARUM HAT ES DA EIGENTLICH SO VIELE FARBEN? ANTWORTEN AUF DIESE UND WEITERE FRAGEN GIBT ES BEI DEN ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN DURCH DEN VOGELSANG, WELCHE DIE GWG AB APRIL 2023 DURCHFÜHRT.**

In einer etwa einstündigen Führung bekommen interessierte Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Siedlung und die verschiedenen Zusatzangebote. Und Sie erfahren spannende Hintergründe und Geschichten rund um die Genossenschaftssiedlung.

## VIELE ANFRAGEN FÜR FÜHRUNGEN

Führungen für private Gruppen durch den Vogelsang bietet die GWG bereits seit einiger Zeit an. So durften wir vielen Interessierten aus Winterthur aber auch Gruppen aus dem Tessin, der Romandie und anderen Landesteilen den Vogelsang zeigen.

## ERSTE ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR BEWOHNENDE

Mit den öffentlichen Führungen ermöglicht die GWG nun auch interessierten Einzelpersonen, den Vogelsang näher kennenzulernen. Die erste Führung ist ausschliesslich für die Bewohnerinnen und Bewohner der GWG reserviert. ↗



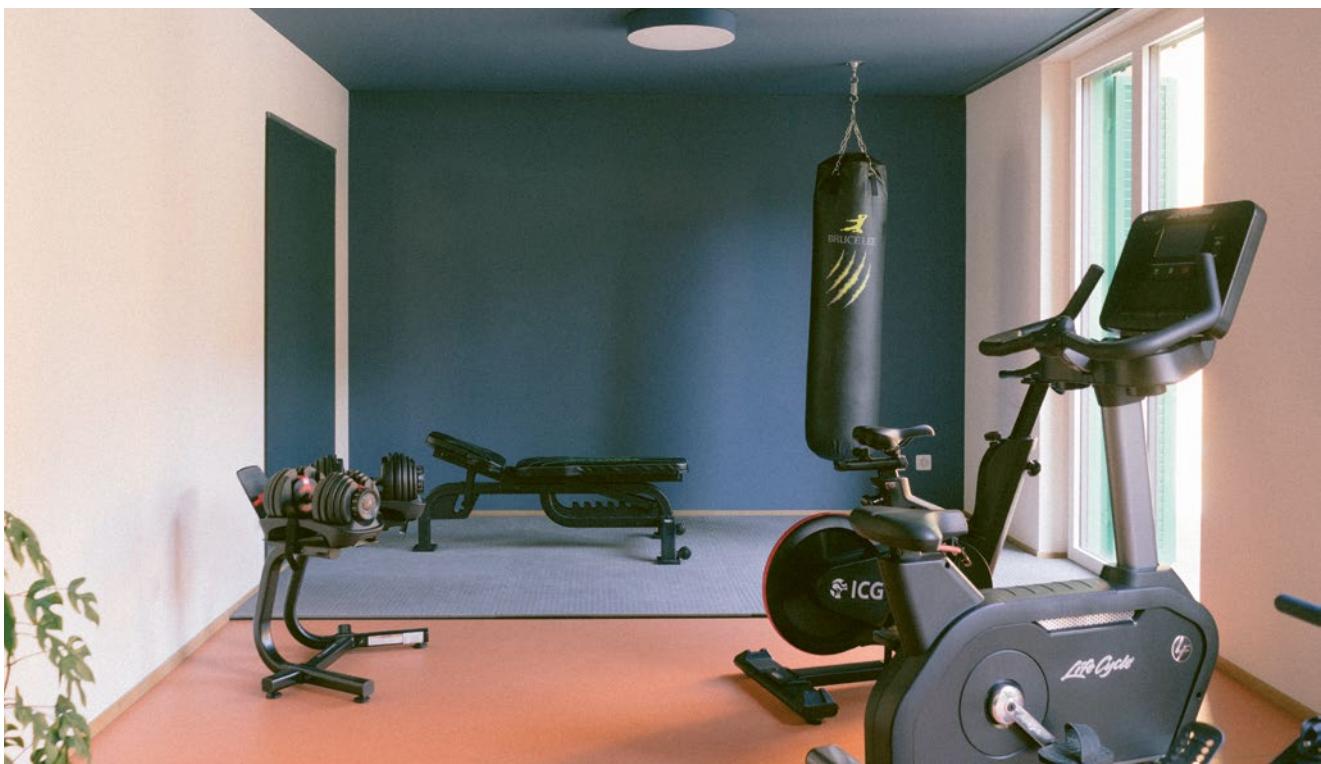
**WER DEN VOGELSANG LIEBER VOM SOFA** aus erkunden möchte, schaut am besten den Vogelsang-film: [vogelsang-winterthur.ch](http://vogelsang-winterthur.ch). Bild: GWG



**WÄHREND DER FÜHRUNG** gibt es Einblicke in die verschiedenen Zusatzangebote im Vogelsang. Bild: MF



**ZUM BEISPIEL IN DEN RECYCLINGRAUM ...** Bild: MA



**... ODER INS FITNESS** können Sie während der Führung hineinschauen. Bild: MA

## FÜHRUNG FÜR GWG-BEWOHNER-INNEN UND BEWOHNER AM MITTWOCH, 5. APRIL 2023, 18.30 UHR

Hier melden Sie sich an:



**QR-CODE SCANNEN**

**ODER UNTER:**

[vogelsang-winterthur.ch/  
fuehrungen-gwg](http://vogelsang-winterthur.ch/fuehrungen-gwg)

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Hier melden Sie sich an:



**QR-CODE SCANNEN**

**ODER UNTER:**

[vogelsang-winterthur.ch/  
fuehrungen](http://vogelsang-winterthur.ch/fuehrungen)



**DIE LÖSCHDECKE** soll in der Nähe des Kochfeldes bereitliegen – damit man sie im Notfall nicht suchen muss. Bilder: NE

# WAS TUN, WENN'S BRENNT?

**WUSSTEN SIE, DASS VERSTOPFTE FLUSENSIEBE IN WÄSCHETUMBLERN ZU BRÄNDEN FÜHREN KÖNNEN? ODER DASS BRENNENDES ÖL ODER FETT IN DER PFANNE NICHT MIT WASSER GE-LÖSCHT WERDEN DARF?**

Für die meisten von uns ist das Thema Wohnungsbrand glücklicherweise Theorie. Was aber tun, wenn es doch einmal brennt? Im neuen GWG-Film erklärt Ihnen Simon Staub, Hauswart bei der GWG und ehemaliger Feuerwehrmann, wie Sie im Brandfall Schritt für Schritt vorgehen.

## LÖSCHDECKE UND FEUERLÖSCHER EINSETZEN

Im Clip erfahren Sie zudem, wie Sie die Löschdecke verwenden, die Sie von der GWG bekommen haben. Am besten halten Sie die Decke an einem zentralen Ort in der Nähe des Kochfeldes griffbereit. Inzwischen sind auch in den meisten Treppenhäusern der GWG Feuerlöscher aufgehängt. Im Film erklärt Ihnen Simon Staub, wie Sie einen solchen richtig einsetzen.

Falls Sie eine neue Löschdecke brauchen, geben Sie uns bitte Bescheid. Sie erhalten von uns gratis eine neue (info@gwg.ch, 052 245 13 60). ↗



**HABEN SIE DEN FEUERLÖSCHER** in Ihrem GWG-Treppenhaus schon gefunden?

## ES BRENNT – WAS TUN?

**1. Feuerwehr alarmieren**  
Wo brennt's? Was brennt? Wer ruft an?



**2. Ruhe bewahren**



**3. Personen retten**  
Lift nicht benützen!



**4. Türen schliessen**  
und Fenster schliessen! Ruhe bewahren!



**5. Brand bekämpfen**  
mit Decken, Handfeuerlöschern oder Löschposten



**6. Feuerwehr zum Brand leiten**



# SIEDLUNGS- GRUPPEN UND TERMINE SELBST AUFSCHALTEN

**EINE JOGGINGGRUPPE GRÜNDEN? DEN GWG-PIZZAOVEN IN DIE SIEDLUNG HOLEN UND ZUM PIZZA-ZNACHT EINLADEN? AUF DER «MEINE GWG»-PLATTFORM KÖNNEN SIE AB JETZT SCHNELL UND EINFACH IHRE NACHBARSCHAFT ÜBER EINEN ANLASS ODER EINE GRUPPE IN DER SIEDLUNG INFORMIEREN.**

Nordic Walken oder Mittagstisch: Neu können Sie Ihre Siedlungsgruppe im Bereich «Gruppen» auf der «Meine GWG»-Plattform erfassen und so neue Mitglieder finden. Dort sehen Sie auch, welche Siedlungsgruppen es in Ihrer Siedlung bereits gibt.

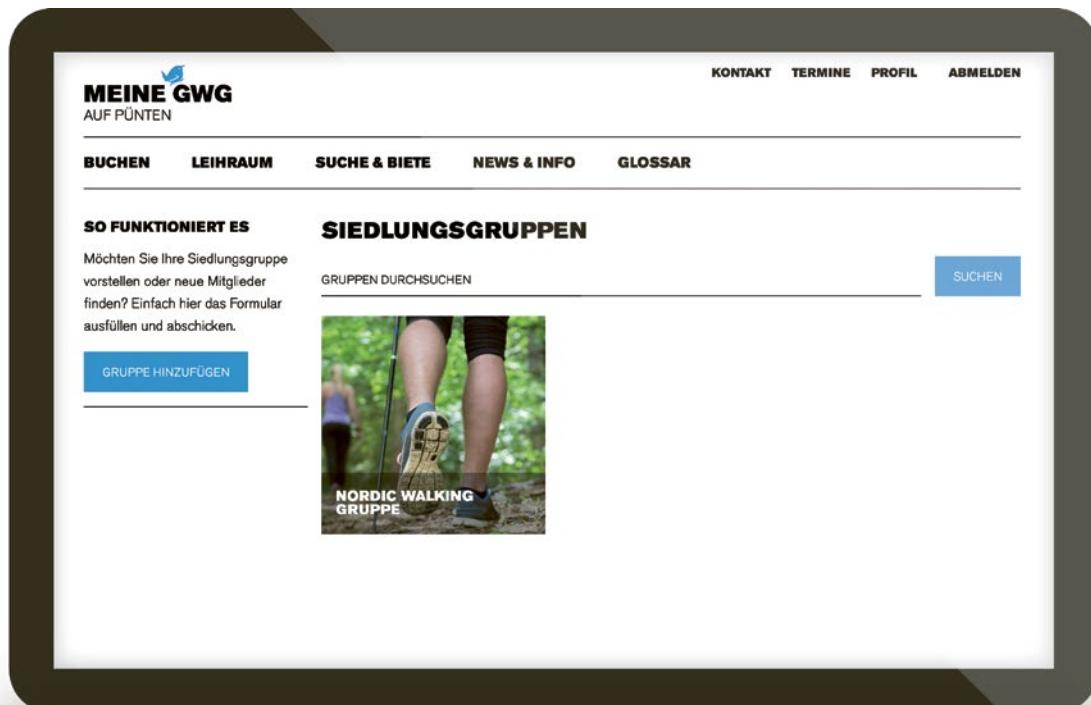
## EINFACH VIELE NACHBARINNEN UND NACHBARN ERREICHEN

Auch Termine und Anlässe für alle Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Siedlung können Sie ab jetzt auf «Meine GWG» veröffentlichen. Wenn es also einen Grund zum gemeinsamen Feiern, Spielen oder Essen im Siedlungsraum oder woanders gibt, können Sie mit ein paar Klicks viele Nachbarinnen und Nachbarn erreichen. ↗

**JETZT AKTIV WERDEN UND SIEDLUNGSGRUPPE ODER TERMIN VERÖFFENTLICHEN.**



**QR-CODE SCANNEN  
ODER UNTER:**  
[meine.gwg.ch/termine](http://meine.gwg.ch/termine)



**BRAUCHEN SIE UNTERSTÜTZUNG** beim Aufschalten Ihres Termins oder Ihrer Gruppe?

Kontakt: 052 245 13 71 oder [diana.schnyder@gwg.ch](mailto:diana.schnyder@gwg.ch). Bild: GWG

# TÄGLICH KICKEN UND SCHWITZEN, UM NICHT AN DEN KRIEG ZU DENKEN

**SEIT DEM SOMMER 2022 LEBT DIE 34-JÄHRIGE ANNA POKUS, TRAINERIN DER DAMENMANNSCHAFT VOM FC CHARKIW, BEI DER GWG – ZUSAMMEN MIT 17 WEITEREN PROFI-FUSSBALLERINNEN AUS CHARKIW. DAS TÄGLICHE TRAINING HILFT DEN JUNGEN FRAUEN DABEI, DEN ALLTAG ZU BEWÄLTIGEN UND DEN GLAUBEN AN DIE ZUKUNFT NICHT ZU VERLIEREN.**

Anna Pokus stammt aus einem ukrainischen Dorf, das nur 25 Kilometer von der russischen Grenze entfernt ist. Zwölf Tage nach Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine packte sie ihre Koffer. Die Flucht mit dem eigenen Auto führte sie zunächst nach Russland. «Dort hielt mich die Polizei mehrere Stunden fest, befragte mich und nahm Fingerabdrücke. Erst viele Stunden später durfte ich weiterreisen und bin dann nonstop weiter in die Schweiz gereist», erzählt Anna in Englisch – deutsch kann sie noch nicht.

## STARTHILFE VON DER FIFA

In Zürich bekam Anna Pokus sofort Unterstützung von der FIFA. Dort kümmerte man sich neben einer Unterkunft auch darum, dass die anderen Teammitglieder aus Charkiw flüchten konnten. Viele der Spielerinnen entschieden sich für die Flucht und kamen nach einer strapaziösen und mehrtägigen Reise mit Zug, Bahn und Bus in der Schweiz an. «An den Grenzen wurde genau hingeschaut, da einige unserer Spielerinnen unter 18 Jahre sind», erzählt Anna Pokus.



«WIR MÜSSEN IM TEAM gerade fest zusammenhalten. Manchmal fühlt man sich wie in einer grossen Familie.» Bilder: LR



**DAMIT DAS ZUSAMMENLEBEN** auf engem Raum gut funktioniert, gibt es Regeln fürs Kochen, Geschirr ausräumen oder Wäsche waschen.

## UMZUG ZUR GWG

Die Frauen kamen zunächst bei Familien oder in kleinen Wohnungen unter, die von Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden. Auch das Staatssekretariat für Migration (SEM) unterstützte die Fussballerinnen. «Im August hatten wir dann die Möglichkeit, zur GWG zu ziehen», berichtet Anne Pokus. Die GWG richtete im Mattenbach und an der Eichliackerstrasse drei Wohnungen ein, in denen die Spielerinnen jetzt in Wohngemeinschaften leben.

## VERZICHT AUF FERNSEHEN & CO.

Die Familien der meisten Spielerinnen sind noch in der Ukraine. Mit ihren Sorgen gehen die jungen Frauen unterschiedlich um. Anna Pokus sagt: «Ich lese keine Nachrichten und schaue kein Fernsehen, andere gucken oft aufs Handy. Mit meiner Familie spreche ich oft am Telefon.» Sie hört von den Bomben, die fast täglich fallen. Von den Sirenen. Es ist schrecklich. «Wir alle schlafen schlecht, ich wache nachts oft mehrmals auf», sagt Anna Pokus.



**UKRAINISCHES ESSEN** steht bei den jungen Frauen jeden Tag auf dem Tisch – heute ist die Rote-Beete-Suppe Borschtsch dran.

### ALLTAG MIT TRAINING, STUDIUM UND VOKABELN

Das Team trainiert fast täglich und spielt regelmässig gegen andere Teams, zum Beispiel gegen die Damenmannschaft vom FC Wipkingen oder gegen Fussballerinnen aus Afghanistan. Vor und nach dem Training studieren die meisten jungen Frauen zudem im Online-Studium an der Sportuniversität Charkiw; einzelne lernen danach noch deutsch.

### HOFFEN AUF RÜCKKEHR

Gerade erst wurde der S-Status der jungen Fussballerinnen bis März 2024 verlängert. «Wir hoffen, dass wir bald wieder zurück nach Charkiw können. Dort sind unsere Familien, dort ist unser Fussballclub», sagt Anna Pokus. Das intensive Training hilft ihnen dabei, in guter Kondition zu bleiben und nicht so oft an den Krieg zu denken. Gut für die Seele sind auch die gemeinsamen Abende mit Borschtsch-Suppe und Gesellschaftsspielen. Doch die Sehnsucht nach der Heimat stillen können sie nicht. ↗



**BEI VIELEN SPORTLERINNEN** gibt es viele Schuhe – zum Auslüften stehen sie auf dem Balkon.

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBERIN**

GWG Gemeinnützige  
Wohnbaugenossenschaft Winterthur  
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur  
052 245 13 60, [www.gwg.ch](http://www.gwg.ch), [info@gwg.ch](mailto:info@gwg.ch)  
Druck: Umsetzerei, Winterthur  
Papier: Refutura (Recycling)  
Auflage: 2000 Exemplare

### **REDAKTION & LEKTORAT**

Anne Boekhout  
Laura Bösiger

### **GESTALTUNG**

Fabian Buser

### **FOTOGRAFIE**

Lea Reutimann (LR)  
Mareycke Frehner (MF)  
Milad Ahmadvand (MA)  
Nick Eichmann (NE)